



Stiftung Liebenau Österreich

Sozialzentrum Mariahilf Bregenz



Willkommen im Sozialzentrum Mariahilf

Das Sozialzentrum Mariahilf liegt mitten im Bregenzer Stadtteil Vorkloster, direkt neben der katholischen Pfarrkirche Mariahilf und dem Park Mariahilf. Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Arztpraxen, Banken, Cafés und Restaurants finden Sie in unmittelbarer Umgebung, ebenso die Haltestelle des Stadtbusses. Das Bodenseeufer ist etwa 20 Gehminuten entfernt.

Das Sozialzentrum bietet Wohneinheiten für 60 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sowie Kurzzeitpflegeplätze. Ums Haus herum laden der begrünte Innenhof, eine große Terrasse und Parkbänke ein, den Aufenthalt im Freien zu genießen. Die Außenanlagen und die Umgebung des Sozialzentrums Mariahilf können auch mit Rollstühlen und Gehhilfen gut benützt werden.



Ein offenes Haus für Jung und Alt

In der Cafeteria im Erdgeschoss des Sozialzentrums können Sie sich mit Freundinnen und Freunden sowie Angehörigen zum Kaffee, zum Gespräch oder zum Jassen treffen. Zu Gast sind auch regelmäßig Besucherinnen und Besucher aus der Nachbarschaft, die hier den „Offenen Mittagstisch“ nutzen oder den Nachmittag verbringen.

Auch für öffentliche Veranstaltungen und private Feiern stehen Räume zur Verfügung. Regelmäßig finden zum Beispiel Seniorennachmittage statt. Im Sozialzentrum hat übrigens auch der Ganztageskindergarten Rieden seine Räume.

Im Gebäude nebenan, dem Stadtteilzentrum Mariahilf, befindet sich die Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“ der Stiftung Liebenau Österreich, das Büro des Vereins „Lebensraum Bregenz“, das Stadtteilbüro Mariahilf der städtischen Gemeinwesenarbeit sowie die städtische Elternberatung. Außerdem treffen sich hier diverse Selbsthilfegruppen und die Bregenzer Seniorinnen- und Seniorenbörse.

Räume zum Wohlfühlen

Im ersten und zweiten Stock stehen in zwei Wohnbereichen 60 Zimmer zur Verfügung. Die Zimmer sind gemütlich und freundlich ausgestattet. Raumhohe Fenster lassen viel Licht herein und erlauben Ausblicke auf die Mariahilfkirche, den Pfänder und den Gebhardsberg.

Ihr Zimmer können Sie mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen selbst einrichten. Pflegebett, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tische und Stühle werden vom Haus gestellt. Die Zimmer sind standardmäßig mit Notruf, Telefon- und TV-Anschluss versehen. Manche können auch als Doppelzimmer genutzt werden. Zu jedem Zimmer gehört ein barrierefreies Bad.

Die großzügigen Aufenthaltsbereiche auf jedem Stockwerk laden zum Verweilen ein. Wer die kleinere Runde sucht, kann sich in die gemütlichen Sitzecken in den Wohnbereichen zurückziehen.

Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt

In der hauseigenen Küche werden die Mahlzeiten frisch zubereitet. Nach einem vielseitigen Frühstücksbüfett haben Sie die Wahl zwischen zwei Mittagsmenüs, deren Komponenten Sie frei zusammenstellen können. Außerdem werden eine Kaffeejause, ein warmes oder kaltes Abendessen und eine Spätmahlzeit angeboten. Getränke erhalten Sie zu jeder Tageszeit.

Auf dem täglichen Speiseplan stehen viele traditionelle Gerichte, aber auch internationale Küche wird geboten. Auf Diätwünsche geht unser Küchenteam gern ein. Alle Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen serviert, bei Bedarf auch im Zimmer.

Mit unserer Küche beliefern wir auch das Hospiz am See, die Wohnanlage Blumennegg, das Seniorenheim Tschermakgarten sowie das St. Josefshaus in Gaißau, den „Rollenden Essenstisch“ für Menschen, die nicht mehr selber kochen können oder möchten und die Mittagsgäste in der Cafeteria.





EINFÜHLSAM – GEBORGEN
RESPEKTVOLL – GEACHTET
KOMPETENT – SICHER

Pflege und Betreuung

Auf die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie vertrauen. Unser Pflegepersonal bietet Ihnen alle benötigten Hilfen, von der Körperpflege und Mobilisierung bis zur speziellen Wundbehandlung. Die ärztliche Versorgung bleibt in den Händen der Hausärztinnen und -ärzte. Ehrenamtliche begleiten Sie gerne in die Arztpraxis oder zu Untersuchungen ins Krankenhaus. Für ärztlich verordnete therapeutische Leistungen, zum Beispiel Physiotherapie oder Massage, wählen Sie selbst Therapeutinnen oder Therapeuten aus, wobei wir Ihnen gerne behilflich sind. Außerdem bieten die Frisörin und die Fußpflegerin regelmäßig ihre Dienste an.

Mit Achtung und Respekt

Pflege und Betreuung bedeutet für uns, den einzelnen Menschen auf seinem individuellen Lebensweg zu begleiten. Die Richtung bestimmen Sie, eingebunden in Ihre Lebenswelt, mit Ihren Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Wir unterstützen Sie freundlich, einfühlsam, respektvoll und kompetent. Denn wir wissen: Nicht immer ist es leicht hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird.

Wichtig ist uns daher, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben, Hoffnung, Vertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich auf den einzelnen Menschen ein, begleiten ihn und begegnen ihm als Persönlichkeit mit Achtung und Respekt. Dabei bedienen wir uns fachlicher Methoden aus Biografiearbeit, Validation und basaler Stimulation.



HÖREN – SPRECHEN
FÜHLEN – SPÜREN
RIECHEN – SCHMECKEN

Begleitung im Alltag

Regelmäßig finden freiwillige Angebote zur Beschäftigung und Aktivierung statt. Sing- und Vorleserunden gehören ebenso dazu wie Gedächtnistraining und Bewegungsangebote. Unsere Betreuerinnen und Betreuer sind stets im Wohnbereich präsent – von morgens bis abends an sieben Tagen in der Woche. Vor allem die an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von der ständigen Anwesenheit einer Bezugsperson, finden so menschliche Nähe und Orientierung. Für abwechslungsreiche Nachmittage bei Kaffee und Kuchen sorgen außerdem ehrenamtlich engagierte Menschen.

Kurzfristige Hilfe bei Bedarf

Im Sozialzentrum Mariahilf sind einige Plätze für die Kurzzeit- und Urlaubspflege reserviert. Sie stehen pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung, damit sich deren pflegende Angehörige für eine bestimmte Zeit erholen können. Als Kurzzeitgast nehmen Sie am Leben im Haus teil und erhalten die Pflege und Betreuung, die Sie brauchen. Die Kurzzeitpflege kann auch der Erholung und Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt dienen, um dann wieder in den eigenen Haushalt zurückzukehren. Oder Sie nutzen sie, um das Leben im Haus erst einmal kennen zu lernen, bevor Sie sich für einen Einzug entscheiden.





KONTAKTE PFLEGEN
GLAUBEN LEBEN
BEGLEITUNG GENIEßEN

Leben im Stadtteil

Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte zu Verwandten, Freundinnen und Freunden sowie Bekannten auch nach Ihrem Einzug ins Sozialzentrum Mariahilf weiterhin pflegen. Deshalb ist Besuch immer herzlich willkommen. Auch für das Personal ist eine enge Verbindung zu den Angehörigen wichtig. Wir informieren ausführlich über unsere Arbeit und lassen sie gerne am Leben im Haus teilhaben.

Religiöses Leben

Alle Bewohnerinnen und Bewohner können ihrem Glauben gemäß leben. Religiöse Feste, Andachten und Gottesdienste finden regelmäßig im Haus statt. Auch Bürgerinnen und Bürger von außerhalb des Sozialzentrums nehmen gerne daran teil.

Die seelsorgerliche Betreuung haben die Pfarrer der umliegenden Pfarren übernommen. Von den Bregenzer Pfarren wird auch ein Besuchsdienst organisiert, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie gern im Sozialzentrum Mariahilf besuchen. Seelsorge verstehen wir als Lebenshilfe, auch und gerade in Krisensituationen. Sie kann den Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, ihr Leben als sinnhaft und würdevoll zu erleben. Das gilt auch für die Zeit des Sterbens, in der eine besonders intensive Betreuung selbstverständlich ist. Auf Wunsch kommen auch Mitglieder der Hospizbewegung ins Haus, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten und Angehörigen zur Seite stehen.



STIFTUNG LIEBENAU – ÖSTERREICH
GEGRÜNDET 1870 – GEGRÜNDET 1998
CHRISTLICH-KOMPETENT-GEMEINNÜTZIG

Die Trägerin: sicher, seriös, sozial

Trägerin des Sozialzentrums Mariahilf ist die Stiftung Liebenau Österreich. In Vorarlberg, Oberösterreich und Kärnten betreiben wir derzeit zehn Pflegeheime mit rund 600 Plätzen, heimgebundene Wohnungen, eine Wohnanlage „Lebensräume für Jung und Alt“, eine Pflegewohngemeinschaft, Betreutes Wohnen sowie eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Als Tochtergesellschaft der international wirkenden Stiftung Liebenau sind wir in ein Netzwerk kompetenter und erfahrener Partner eingebunden.

1870 im süddeutschen Liebenau initiiert, ist die Stiftung Liebenau eine kirchliche Stiftung privaten Rechts. Sie ist als gemeinnütziges Sozial-, Gesundheits- und Bildungsunternehmen in Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz, der Slowakei und Bulgarien tätig. Als rechtlich firmierte gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung arbeiten wir nicht zum Zweck der Gewinnerzielung, sondern sind gesetzlich und satzungsgemäß verpflichtet, eventuelle Einnahmeüberschüsse wieder in den Kreislauf des Gemeinwohls einzubringen. Dabei sind wir angehalten, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen so zu wirtschaften, dass der aus der Stiftungssatzung resultierende Auftrag der Hilfeleistung dauerhaft gewährleistet werden kann.





© März 2018

Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH
Sozialzentrum Mariahilf

Mariahilfstr. 42 · 6900 Bregenz

Tel.: +43 5574 79646

Fax: +43 5574 79646-9

E-Mail: mariahilf@stiftung-liebenau.at

www.stiftung-liebenau.at